



JAHRESBERICHT 2020



Wir helfen, physische, psychische und sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu beenden und zu verhindern!



KINDERSCHUTZ MIT HERZ

Kidsnest

Die Kinder- und Jugendschutzgesellschaft
der Kinderfreunde Niederösterreich



Inhalt

Vorworte	3
Wir sind Kidsnest	5
Kinderschutzzentren	6
Krisenzentren	13
Johanna Dohnal Kinderwohnhaus	16
Projekt Zukunft	17
Organigramm	18
Fördergeber und Unterstützer*innen	19
Kontakt	20

Impressum

Herausgeber:

Kidsnest GmbH.
Niederösterreichring 1a
3100 St. Pölten
Tel.: 02742 2255-510
office@kidsnest.at
www.kidsnest.at

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen

Vorworte

Die Organisation der Kinderfreunde wurde ursprünglich als Selbsthilfeinitiative für Arbeiterkinder gegründet, und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer breiten Bewegung mit vielfältigen Aktivitäten. In einer sich ständig verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, diese Werte immer wieder aufs Neue mit Leben zu füllen.

Unsere Gesellschaft ist oft nicht die heile Welt, die wir uns für unsere Kinder wünschen. Viel zu oft werden Kinder unbemerkt, nicht selten in der eigenen Familie, misshandelt oder missbraucht. Als Kinderfreunde verstehen wir uns als „Anwälte“ der Kinder und Familien: Wir wollen ihnen eine Stimme geben und Möglichkeiten des Schutzes bieten. Wir treten für eine kinderfreundliche Gesellschaft und für umfassende Kinderrechte ein. Wir sind davon überzeugt, dass der Einsatz für das Glück unserer Kinder die beste Investition in die Zukunft ist.

Als Vorsitzender der Kinderfreunde Niederösterreich bin ich deshalb stolz auf unsere Kinderschutzarbeit bei Kidsnest. Die Angebote in unseren Einrichtungen sind vielfältig und auf die Bedürfnisse unserer Klient*innen abgestimmt.

Ein bewegendes Jahr liegt hinter uns. Aber gerade im Jahr der Pandemie durften wir feststellen, dass unser starker Teamgeist bei besonderen Herausforderungen tatsächlich noch stärker wird. Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass es notwendig sein kann, dass wir uns von heute auf morgen mit geänderten Gegebenheiten abfinden und mit Veränderungen umgehen müssen. Die Welt bleibt deshalb nicht stehen. Auch in Krisenzeiten oder gerade in Krisenzeiten gibt es Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe dringend benötigen.

Bei Kidsnest nehmen wir diesen Auftrag sehr ernst. Das Kindeswohl steht bei uns an erster Stelle. Wir werden nicht müde, ein gutes Leben für alle Kinder zu ermöglichen.

Ich danke allen, die uns bei unserer wichtigen Kinderschutzarbeit unterstützen. Danke für Ihren Beitrag und das Vertrauen, dass Sie Kidsnest entgegenbringen.



Mit Blick auf die geleistete Arbeit möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur guten Arbeit gratulieren! Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen ein Stück Geborgenheit und Schutz finden.

Abg. z. NR; Bgm. Andreas Kollross
Vorsitzender der Kinderfreunde Niederösterreich



Günther Haas
Geschäftsführer





Wir sind Kidsnest

Kidsnest ist die Kinder- und Jugendschutzgesellschaft der Kinderfreunde sowie der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer Niederösterreich.

Eine moderne, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauende, gewaltfreie Erziehung ist von Beginn an wichtigstes Kinderfreunde-Anliegen. Unser Engagement für den Kinder- und Jugendschutz, sprich dem vorbeugenden Schutz vor Gewalt und Missbrauch, aber auch Hilfe und Unterstützung für Gewaltopfer baut auf dieses Herzstück der Kinderfreunde-Idee auf.

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien - auch in psychosozialen Notlagen und Problemsituationen. Wir bieten Unterstützung, Hilfe sowie Schutz und geben ihren Anliegen und Interessen eine Stimme. Unser Ziel ist eine kinderfreundlichere Gesellschaft, in der die UN-Kinderrechtskonvention mit ihren drei Hauptanliegen (Versorgung, Schutz und Partizipation) für alle Kinder und Jugendlichen Realität und mit Leben erfüllt ist. In unserer praktischen Arbeit, sind uns die Kinderfreunde-Werte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Vielfalt wichtige Säulen sowie handlungsleitende Orientierungspunkte.

Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe betreiben wir spezielle Kinder- und Jugendschutzeinrichtungen. Expertinnen und Experten leisten in drei Kinderschutzzentren (Amstetten, Gmünd, Zwettl), zwei Krisenzentren (Amstetten, Wiener Neustadt), einer Familienberatungsstelle (Gmünd), einem Verselbstständigungsprojekt für Jugendliche an vier Standorten (Amstetten, Krems, St. Pölten, Wiener Neustadt) sowie dem Johanna Dohnal Kinderwohnhaus (St. Pölten) professionelle Kinder- und Jugendschutzarbeit.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern danken wir für ihr Engagement und ihre Hilfe!

Kinderschutzzentren

Die Kinderschutzzentren Amstetten, Gmünd und Zwettl sind Schwerpunktberatungsstellen, die rasch, unbürokratisch und (wenn gewünscht) anonym Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, sowie für Helfer*innen anbieten.

Unser Ziel ist es, sexuelle, physische und psychische Gewalt gegen Kinder zu thematisieren, zu beenden und weitere Übergriffe zu verhindern. Wir versuchen gemeinsam mit den für das Kind verantwortlichen Personen die Situation zu klären und den Schutz des Kindes zu sichern. So steht das Wohl des Kindes mit seinen Rechten und Interessen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir suchen gemeinsam nach Lösungen:

- bei sexueller, physischer und psychischer Gewalt
- in akuten Krisensituationen (z.B. nach Scheidung, Trennung, Tod eines Angehörigen)
- bei posttraumatischen Belastungsstörungen
- bei psychosomatischen Beschwerden
- bei Erziehungsproblemen
- bei Ängsten und Depressionen
-

Unsere Angebote sind:

- telefonische, persönliche, psychologische und pädagogische Beratung und Begleitung
- Krisenintervention
- Psychotherapie und psychologische Behandlung für Kinder, Jugendliche und Angehörige
- Prozessbegleitung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige
- Professionelle Weiterverweisung
- Begleitete bzw. geschützte Besuchskontakte
- Präventionsarbeit (z.B.: Elternabende, Vorträge, Workshops, ...)
- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

An das Kinderschutzzentrum in Gmünd ist eine Familienberatungsstelle angeschlossen, die nach dem Familienberatungsförderungsgesetz vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gefördert wird. Diese Familienberatungsstelle ist eine Anlaufstelle für alle Fragen zu den Themen Partnerschaft, Erziehung, Schwangerschaft, Trennung, Scheidung, Besuchsrecht, Obsorge, psychische Probleme, Ängste, Depressionen, traumatische Erlebnisse, Krisensituationen, Gewalt in der Familie, Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung usw.

Die Beratung im Rahmen der Familienberatungsstelle ist grundsätzlich kostenlos und jede*r Besucher*in hat das Recht anonym zu bleiben. Darüber hinaus sind alle Berater*innen zur strengsten Verschwiegenheit nach dem Psychotherapiegesetz verpflichtet. Selbstverständlich sind die Zeiten für Beratungstermine oder Anrufe in unserer Einrichtung so angesetzt, dass sich auch Berufstätige an uns wenden können.

AKTIVITÄTEN 2020:

Mit einer Klausur im Seminarhotel Windhör haben wir als Team des Kinderschutzzentrum das Jahr 2020 begonnen. In zwei arbeitsintensiven Tagen wurde das vergangene Jahr reflektiert und das zukünftige geplant. Das Foto wurde vor Corona aufgenommen:



v.l.: Günther Haas, Eveline Skarek, Barbara Lugmayr-Lettner, Theresia Ruß, Dunja Baux, Daniela Radovanovic, Margit Pollheimer-Pühringer

Filmprojekt:

Der Film gibt einen Einblick in unsere praktische Arbeit und zeigt Haltungen auf, die für die Arbeit notwendig sind. Gemeinsam mit dem Filmteam Sonority und Kindern als Laienschauspielern, die keine Betroffenen sind, haben wir den Film produziert, damit die Hemmschwelle, sich an ein Kidsnest-Kinderschutzzentrum zu wenden, sinkt. Gefördert ist der Film vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend im Rahmen eines Projektes der Plattform gegen Gewalt. Gewalt in allen verschiedenen Formen ist keine Privatsache und soll immer beendet werden. Dies kann auch nur in Teams und einem Netzwerk von Unterstützern passieren.



David Kierberger und Philip Filipov bei der Arbeit, Daniela Radovanovic und Luna Tomoreanu auf der Bank.

Besuch von der den SPÖ Frauen der Stadtgemeinde die sich mit den Themen der Kinderschutzarbeit auseinandersetzen.



v.l.: Barbara Lugmayr-Lettner, Lisa Zellhofer, Theresia Ruß, Margit Pollheimer-Pühringer, Dunja Baux, Marina Wurzer

Klausur machte auch der Vorstand der Österreichischen Kinderschutzzentren, wegen Corona war diese Klausur anders. Es wurde intensiv an der Verbesserung der Kinderschutzarbeit in Österreich gearbeitet. Ein wichtiges Thema des Jahres war das Kinderschutzkonzept, dessen Umsetzung der Bundesverband in Österreich forciert.



Das Foto des Vorstands Bundesverband wurde vor Corona aufgenommen
 vl oben.: Gabi Walisch, Adele Lassenberger, Bernhard Ille, Gertrude König, Petra Birchbauer, Martina Wolf, Theresia Ruß, Peter Trattner, nicht auf dem Foto Hedwig Wöfl

Aktion WUNSCHZETTEL

Alle Jahre wieder kommt das Christkind, oder unser Wunschbaum, so auch 2020. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Amstetten organisierten wir im Kinderschutzzentrum wieder den Wunschbaum. Kinder die im Kinderschutzzentrum Mostviertel-Amstetten betreut werden, schrieben einen „Brief an das Christkind“, welcher am Christbaum am Hauptplatz in Amstetten aufgehängt wurde. Die Kinder konnten somit von der Bevölkerung, welche das entsprechende Geschenk kaufte, beschenkt werden. So konnte einerseits auf die Kinderschutzarbeit aufmerksam gemacht werden und andererseits sozial schwächeren Familien geholfen werden.



Theresia Ruß, Regina Öhlinger

Aktivitäten im Kidsnest Kinderschutzzentrum

Waldviertel 2020:

Aufgrund der Pandemie wurden die öffentlichen Auftritte sowie Aktivitäten leider sehr eingeschränkt – dennoch konnten wir im Sommer (unter gegebenen Richtlinien) eine kindertherapeutische Burschengruppe durchführen.

Kindertherapeutische Gruppe 2020:

Von Juli bis September 2020 wurde, wie schon in der Vergangenheit, eine Kindertherapeutische Gruppe im Kidsnest Gmünd abgehalten.

Diese Gruppe wurde Frau Katrin Heichinger BA. pth. sowie Hr. Thomas Graf, MSc vom Kidsnest begleitet. Diese Einheiten fanden aufgrund der günstigeren Räumlichkeiten im Jugendzentrum Gmünd statt.

Im Lauf der 8 Termine, die im Rhythmus von 1-2 Wochen stattfanden, wurde mit den Kindern im Alter von 8 -12 Jahren am spielerischen Aufbau sozialer Kontakte gearbeitet, es wurden Themen wie Teamgeist, Freundschaft oder eigene Ressourcen thematisiert. Weiter wurde mit den Kindern auch an Schwerpunkten wie „gewaltfreier Umgang miteinander“ gearbeitet.

Neben therapeutischer Arbeit stellte auch die Bewegung einen wichtigen Bestandteil der Gruppenarbeit dar. Im gemeinsamen Spiel konnte niederschwellig an sozialen Kompetenzen gearbeitet und so das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden.

Als Abschlussausflug wurde der Alpakahof Sonnseitn in Abschlag bei Bad Großpertholz besucht. Hier konnten die Kinder Alpakas hautnah erleben, konnten diese füttern sowie berühren und mussten auch wahrnehmen, wie sensibel sie selbst sein müssen, um gut mit den Tieren arbeiten zu können.

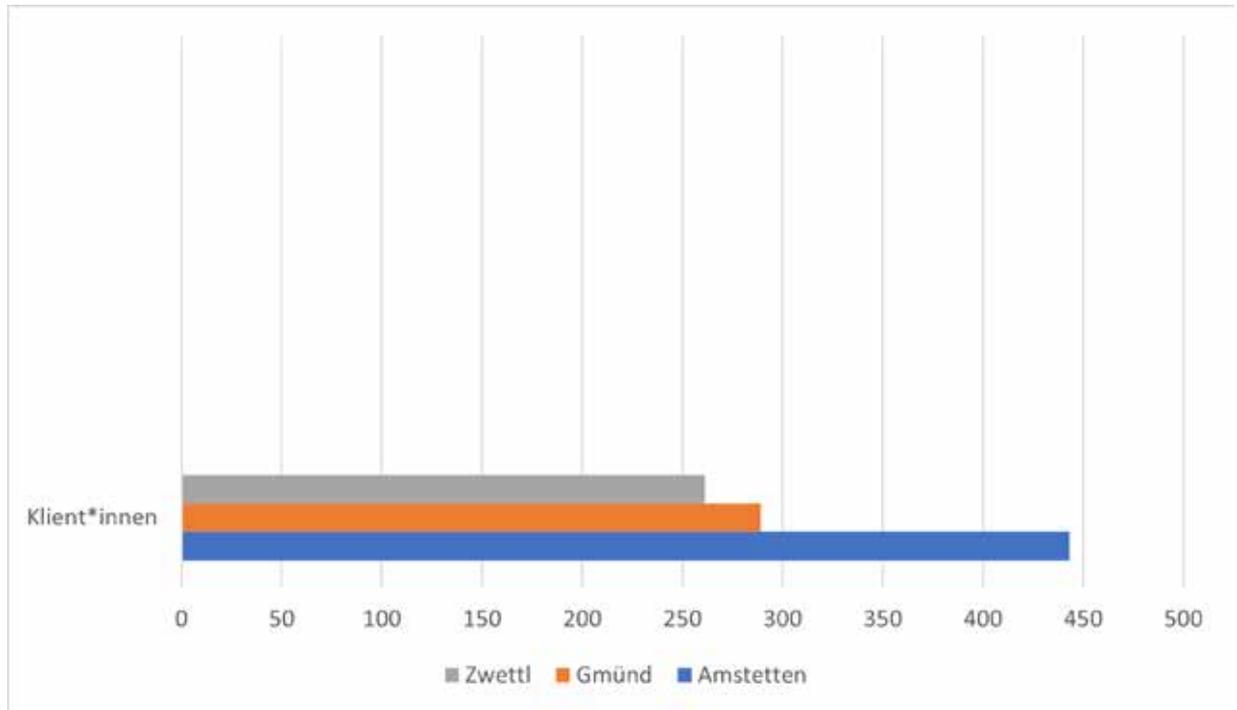
Die NÖ Kinderbetreuung hat dem Kidsnest und den betreuten Kindern und Jugendlichen heuer eine besondere Freude gemacht:

Diese hat sich heuer zu Weihnachten das Motto gesetzt „Kinder basteln für Kinder“. Dabei gestalteten sie Schuhschachteln mit Motorik Material, Kuschtieren und kleinen Leckereien. Die Boxen sollten zu Familien kommen, die es weniger leicht haben und zu Weihnachten eine Freude bereiten. So konnten insgesamt 30 Schuhkartons an Kinder verteilt werden, die damit eine große Freude hatten.

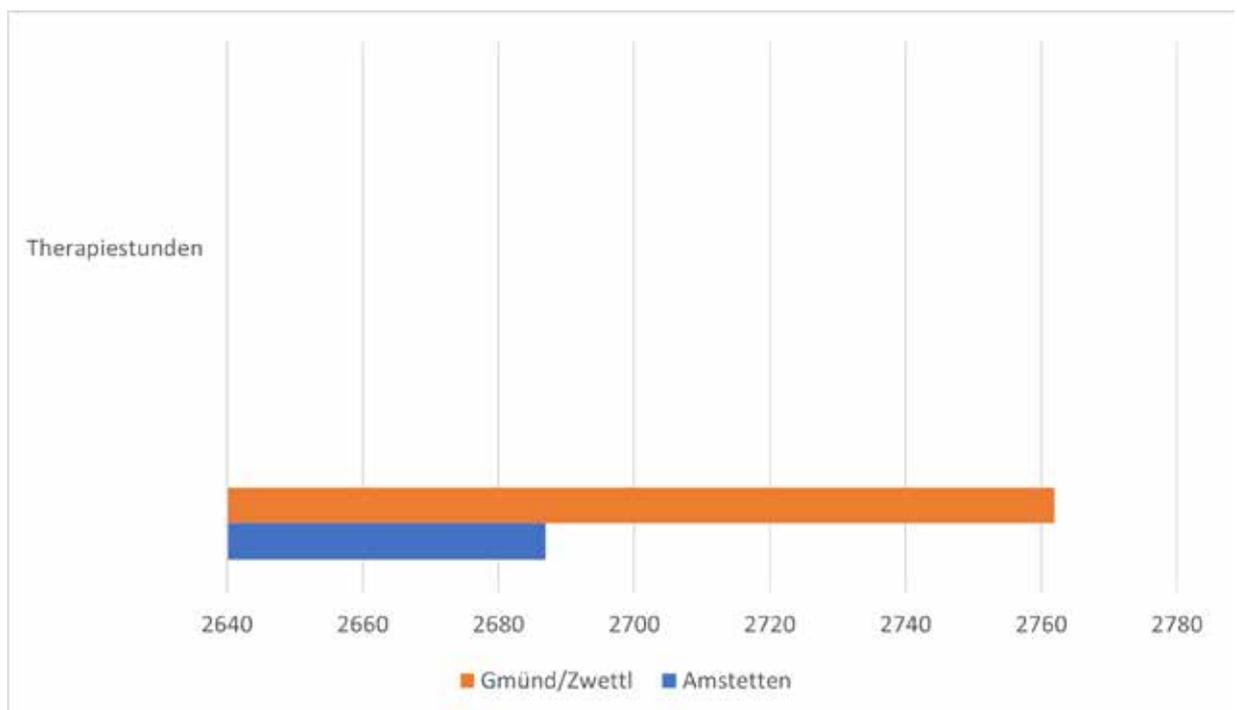


Die Kinderschutzzentren in Zahlen - 2020

Im Jahr 2020 wurden in unseren Kinderschutzzentren 993 Klient*innen betreut.
Es gab 343 Erstkontakte.

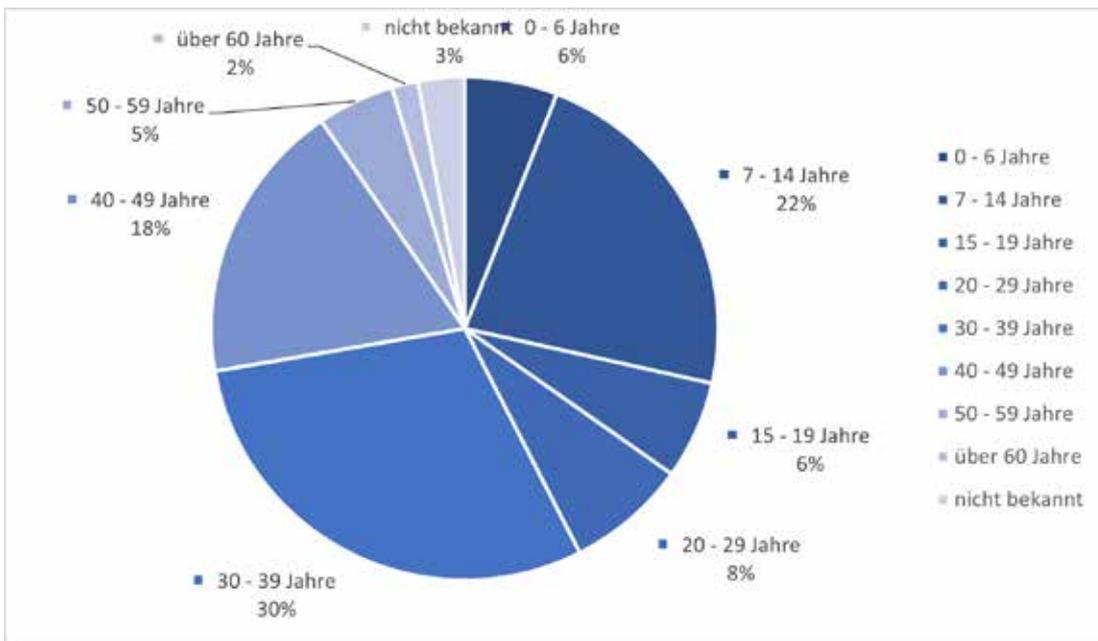


Insgesamt wurden 5449 Beratungs- bzw. Therapiestunden geleistet.



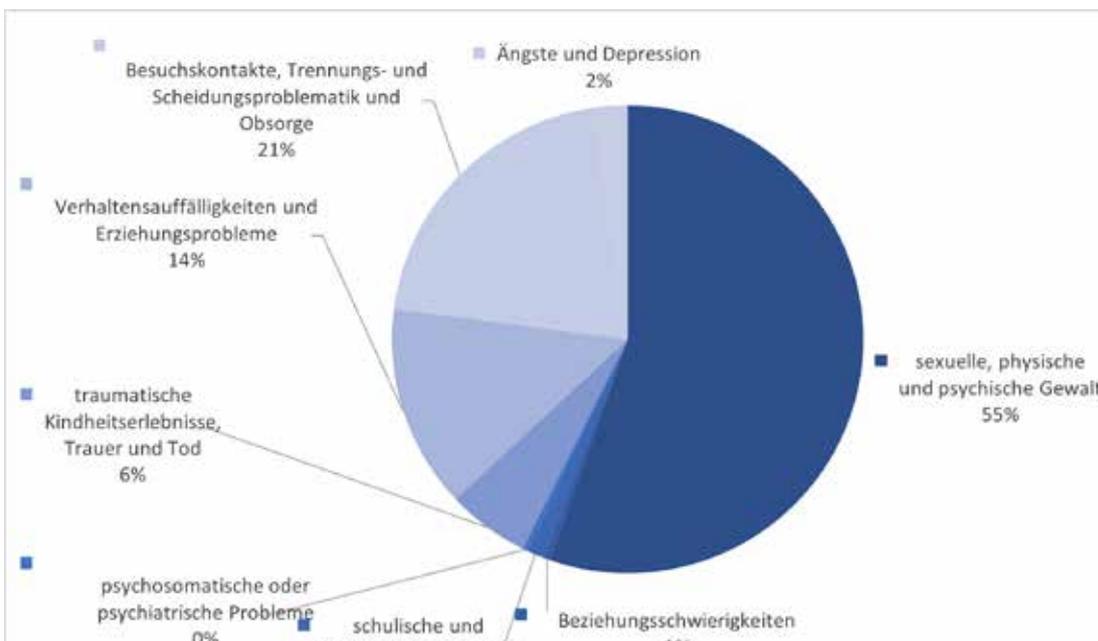
Altersverteilung

Der Schwerpunkt liegt in der Altersgruppe der 7–14-jährigen (235 Kinder). Bei den Erwachsenen liegt das Schwerpunkalter zwischen 30–39 Jahren (258 Erwachsene). Bei diesen handelt es sich vorwiegend um Angehörige oder Erziehungsberechtigte der betreuten Kinder und Jugendlichen, die ebenso zur Stabilisierung dieser befähigt werden sollen, sowie ein höherer Anteil an Eltern- und Erziehungsberatungen (Gericht, Kinder- und Jugendhilfe).



Beratungsinhalte

In 2893 Stunden war sexuelle, physische und psychische Gewalt sowie Vernachlässigung Beratungsinhalt. Damit zeigt sich in der Verteilung die Schwerpunktsetzung in den Kidsnest-Kinderschutzzentren zum Thema Gewalt (in jeglicher Form).

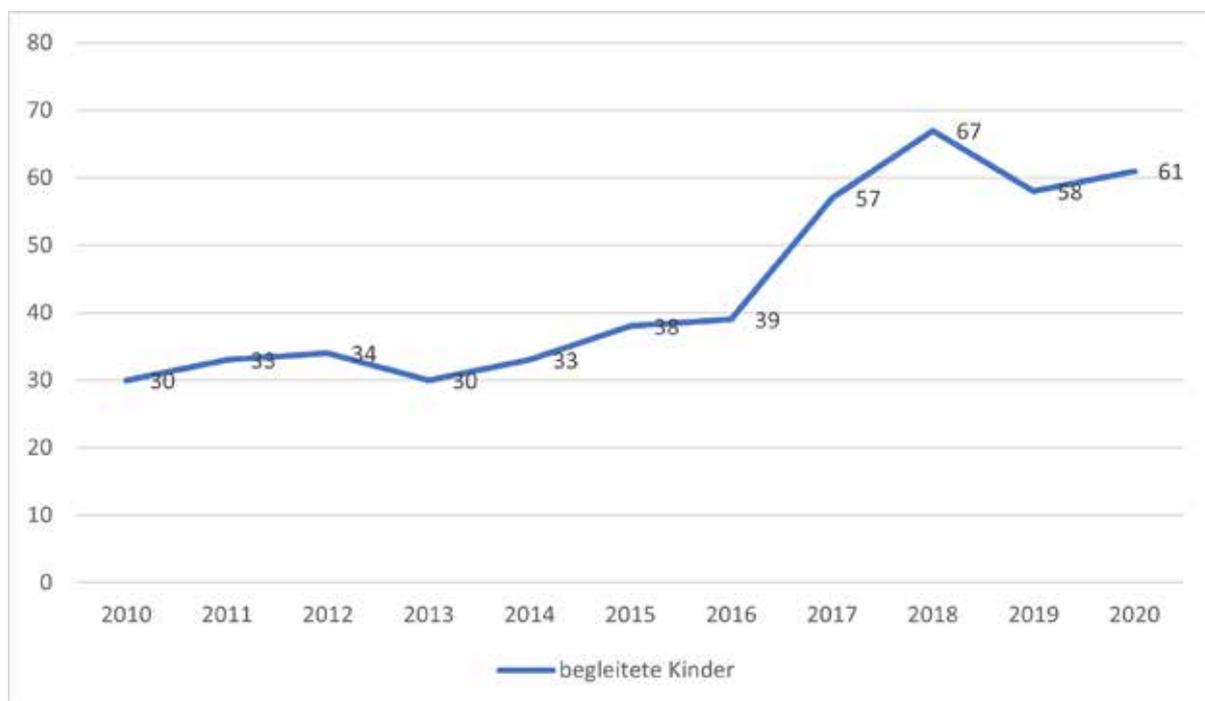


Psychosoziale Prozessbegleitung

Die Kidsnest- Kinderschutzzentren sind vom Bundesministerium für Justiz mit der Durchführung der psychosozialen und Koordination der juristischen Prozessbegleitung für minderjährige Gewalt- und Missbrauchsoffer beauftragt. Die Klient*innen wurden von der Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und anderen Institutionen wie Gewaltschutzzentrum oder Krankenhäuser an uns verwiesen. Die minderjährigen Opfer sowie die betroffenen Obsorgeberechtigten werden von uns im Rahmen des Ermittlungs- und Strafverfahrens bei der polizeilichen Einvernahme und bei der kon-

tradiktorischen Einvernahme im Rahmen der Gerichtsverhandlung vorbereitet, begleitet und betreut.

Im Jahr 2020 haben in insgesamt 50 Familien psychosoziale und juristische Prozessbegleitung in Anspruch genommen. In der Grafik sind die begleiteten Kinder dargestellt. Wenn das Gerichtsverfahren zu Ende ist, bieten die Kidsnest-Kinderschutzzentren eine Therapiemöglichkeit für die Betroffenen an.



Besuchsbegleitung

Scheidung oder Trennung der Eltern können Kinder schwer belasten, besonders dann, wenn sie keine Möglichkeit haben, weiterhin Kontakt zu beiden getrenntlebenden Elternteilen zu pflegen. Besuchsbegleitung ist ein Angebot für Eltern, die Probleme bei der Vereinbarung und/oder Abwicklung der Besuche haben. Das Kinderschutzzentrum bietet den neutralen Boden für die Durchführung von Besuchskontakten. Streitigkeiten der Eltern werden ausgeklammert und die Elternteile werden in ihrer Verantwortung als Eltern dazu motiviert, im Sinne ihres Kindes Vereinbarungen zu treffen, die einen spannungsfreien Kontakt ermöglichen. Wir unterstützen den Aufbau

und die Entwicklung der persönlichen Beziehung zwischen dem Kind und dem nicht obsorgeberechtigten Elternteil.

Wir führen Besuchsbegleitungen aufgrund eines Gerichtsbeschlusses, auf Initiative der Eltern selbst oder auf Empfehlung bzw. im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe durch.

Im Jahr 2020 wurden 35 Familien durch Besuchsbegleitungen unterstützt. Hierbei wurden 564 Besuchskontaktstunden in den Räumlichkeiten der Kidsnest-Kinderschutzzentren und zahlreiche weitere begleitende Gespräche mit den Betroffenen und Behörden erbracht.



Krisenzentren

Im Jahr 2020 konnten auch einige Projekte in Wr. Neustadt erfolgreich abgeschlossen werden

Hochbeete wurden erweitert und Kräuterbeete wurden angelegt. Auch mit dem Thema „gesunde Ernährung“ haben wir uns beschäftigt. Wasser statt Zuckersäfte – mit den Kräutern aus den Hochbeeten wurde täglich das Wasser verfeinert – es wurde von den Jugendlichen positiv aufgenommen

Trotz COVID 19 – LOCKDOWN haben wir pädagogische Angebote gesetzt:

- Angebote während des Lockdowns – tägliche Ausflüge mit der gesamten Gruppe in die Natur
- Tagesstruktur mit vereinbarten Lernzeiten im Rahmen des Homeschooling
- „Netflix – Kinoprojekt“: Dokumentationen in den Ferien am Vormittag
- „Genre – Kino“ – Anime, Komödie, Familie, Action, Musik, Seifenoper
- Projekt Bewegung – Angebote: tägliches Workout in der Halle am Abend
- Tischtennisturniere
- Spielenachmittage / Abende: „Kulturtechnik – alte Kartenspiele“ – Jolly, Schnapsen, ...

Folgende Fortbildungen wurden absolviert:

- 2-tägige Klausur gemeinsam mit dem KRIZ Amstetten in St. Pölten „COVID 19 / psychiatrische Auffälligkeiten“
- Weihnachtsklausur zum Thema „Traumapädagogische Interventionen“
- Teilnahme an den Fortbildungen der Otto Kanitz Akademie



Team COVID - TESTUNG AK



Projekt Hochbeet



Wandern im Lockdown
Skywalk Hohe Wand

Auch in Amstetten war das Jahr 2020 geprägt durch die Covid 19 Pandemie und den daraus entstehenden notwendigen Maßnahmen.

Im März 2020 begann der erste Lockdown, dies bedeutete für das Krisenzentrum und vor allem für die Jugendlichen einschneidende Veränderungen. Ausgänge, Besuchskontakte sowie Beurlaubungen waren in dieser Zeit gar nicht bzw. nur in Ausnahmefällen möglich. Eine große Herausforderung war in dieser Zeit auch das Distance Learning. Im Sommer entspannte sich die Situation etwas, bis es im Herbst mit erneut stark ansteigenden Infektionszahlen zu einem erneuten Lockdown kam. Allerdings hatte man in dieser Zeit schon gelernt mit der Situation umzugehen und Sicherheitsvorkehrungen dementsprechend zu treffen.

Aufgrund einer großzügigen Spende des Lionsclub war es uns möglich das wir mit unseren Jugendlichen durch die tiergestützte Auszeit Wintereck die Gelegenheit hatten, für einige Stunden dem Alltag zu entfliehen.

Weiters konnten wir durch eine Spende der Firma Leiner in Form von Gartenmöbeln unseren Garten etwas gemütlicher gestalten.

Im Mai und November 2020 fanden 2 Teambuildingtage statt, diese wurden von Elisabeth Mitschanek geleitet. Frau Mitschanek stellte uns den Kontakt zu einer Unternehmergruppe in Amstetten her, von denen wir für das Krisenzentrum einen Laptop gespendet bekamen.



Die Krisenzentren in Zahlen 2020

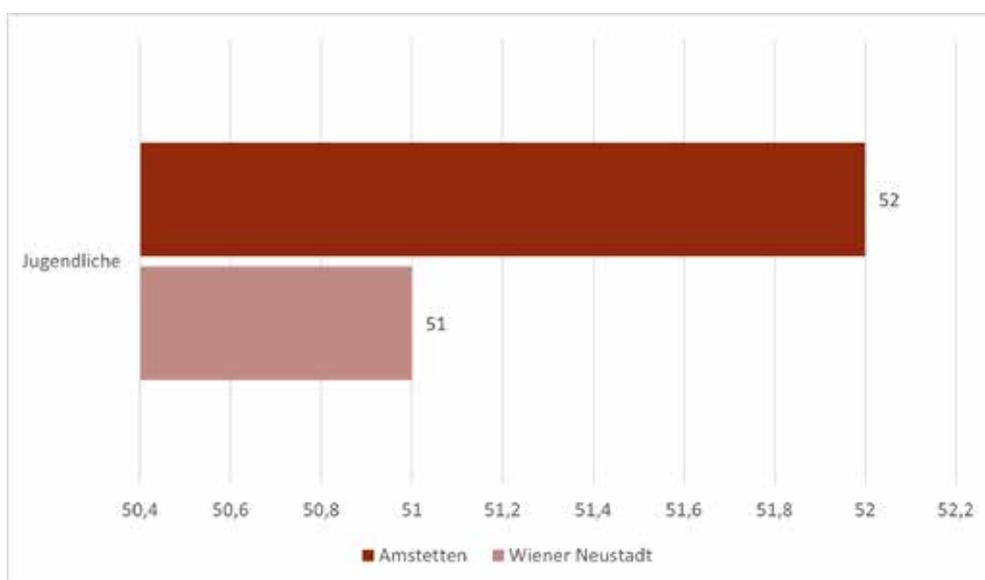
Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Niederösterreich sind die Kidsnest-Krisenzentren in Amstetten und Wiener Neustadt temporäre und kurzzeit-stationäre Unterbringungsmöglichkeiten für Burschen und Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die sich in akuten Problemsituationen befinden.

Kernauftrag ist die Abklärung mittels klinisch-psychologischer Diagnostik, therapeutische Begleitung der Jugendlichen, therapeutische Familiengespräche und ambulante psychiatrische Begutachtung. Bei betroffenen Jugendlichen muss der Verbleib innerhalb der Familie

kurz- oder auch langfristig unterbrochen werden. Durch diese Maßnahme können sowohl das familiäre als auch das sozialarbeiterische System vorübergehend entlastet werden.

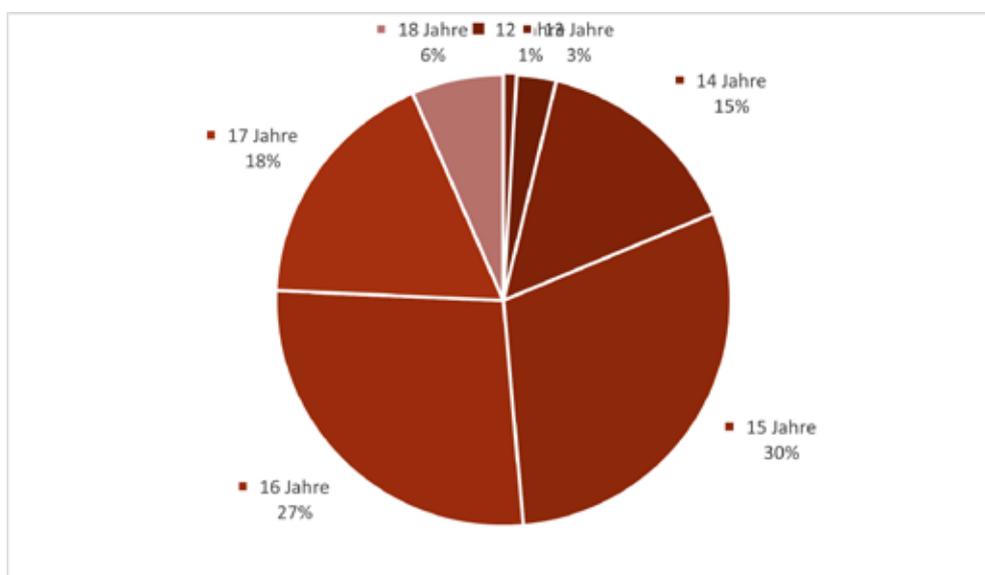
Die Ursachen für eine Krise können vielfältig sein, wobei akute familiäre Krisensituationen sowie psychosoziale Problem- und Gefährdungssituationen die häufigsten Gründe für eine Krise darstellen. Ziel der Unterbringung ist es, durch die multiprofessionelle Abklärung möglichst rasch eine Rückführung in die Familie ohne Notwendigkeit einer weiteren Fremdunterbringung zu erarbeiten.

Insgesamt wurden 103 Jugendliche im Jahr 2020 in unseren Krisenzentren untergebracht.



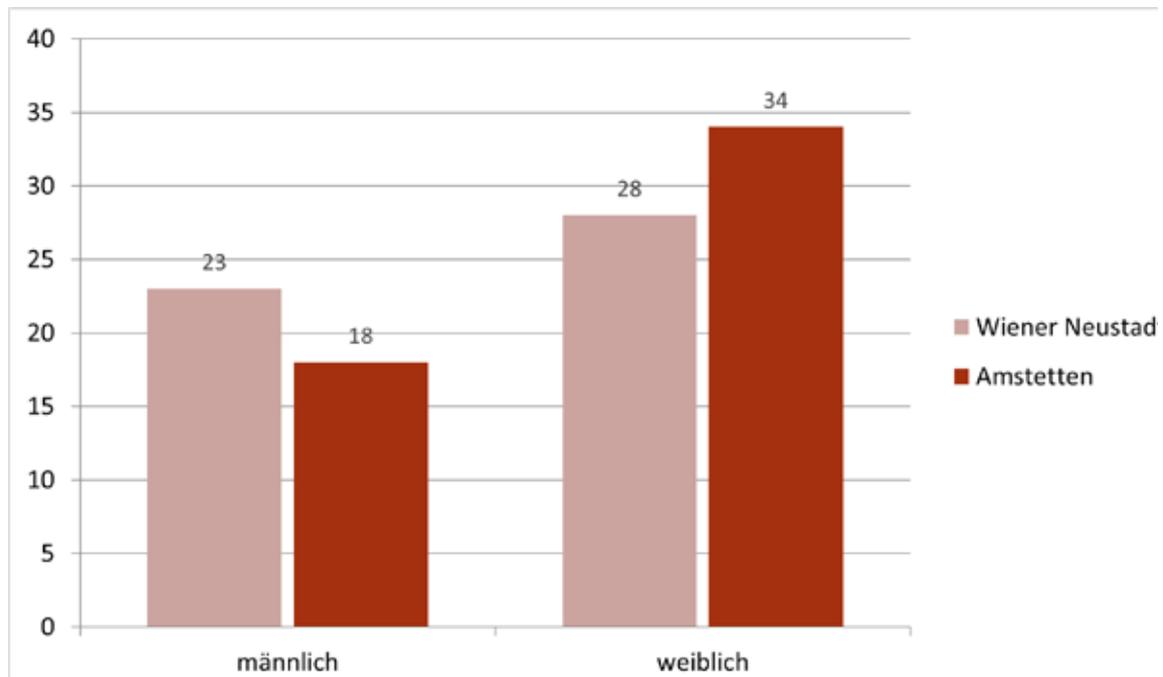
Altersverteilung

Die Altersstruktur ist zwischen 14 und 17 Jahren relativ gleichmäßig. Die 12-13-jährigen Jugendliche bilden einen kleinen Anteil.



Geschlechterverteilung

In den Kidsnest-Krisenzentren wurden 2022 insgesamt mehr Mädchen als Burschen untergebracht.



Nach einer Abklärung im Krisenzentrum wurden die Minderjährigen entweder in ihre Herkunftsfamilie entlassen oder fremduntergebracht, einige wenige wurden aufgrund einer Dauerabgängigkeit abgemeldet.

Johanna Dohnal Kinderwohnhaus

Das Johanna Dohnal Kinderwohnhaus ist eine Wohngruppe speziell für Geschwisterkinder ab sechs Jahren. Aufgrund ihrer aktuellen Situation können diese Kinder nicht in der Herkunftsfamilie leben, da dort ihre Sicherheit, Entwicklung, Pflege, Erziehung und ihr psychisches sowie emotionales Wohl aktuell nicht gewährleistet ist. Der Aufenthalt bzw. die Betreuung in der Wohngemeinschaft kann maximal bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres dauern. Es werden Kinder beiderlei Geschlechts aufgenommen.

Die Kinder werden ressourcenorientiert begleitet und unterstützt, um sie in ihrer Selbständigkeit zu stärken. Individuelle Förderung der einzelnen Kinder wird im Rahmen von intensiver Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal gewährleistet, welches Mädchen und Burschen im Laufe ihrer Unterbringung in allen Belangen des täglichen Lebens begleitet.

Insgesamt waren 2020 im Kinderwohnhaus 10 Kinder (5 Mädchen und 5 Burschen) untergebracht. Es gab 1 Rückführungen in die Familie.

Alter: der jüngste war 5 Jahre, der älteste 15 Jahre.

Aufteilung:

5 Jahre: 1, 7 Jahre:1, 9 Jahre: 2, 11 Jahre: 4, 15 Jahre: 2

2020 war vor allem durch COVID 19 stark beeinflusst. Es wurden viele Ausflüge in die Natur gemacht und eine Tagesstruktur zu schaffen, wo Lernzeiten und Homeschooling gut vereinbart werden konnten. Natürlich durfte der Spass nicht zu kurz kommen und so gab es auch Spieleabende, ein „Netflix Kinoprojekt“ (Dokumentationen) und Angebote zum Thema „Kino“ allgemein.

Interessant waren vor allem aber auch die Fortbildungen beispielsweise „COVID 19/psychiatrische Auffälligkeiten“. Für Kinder und Jugendliche waren Distanz und Maßnahmen eine der größten Herausforderungen und hier war es besonders wichtig den Kindern zur Seite zu stehen.

Dank gilt allen Unterstützern – so durfte sich das Wohnhaus über Privatspenden freuen (Kleidung/Spielsachen/1 Fernseher). Die Weihnachtsgeschenke für alle Kinder waren ebenso gesichert durch Spenden und ein Highlight war der Sommerurlaub auf der Reiteralm (gesponsort von Kiwanis St. Pölten).

#FÜR*alle*KINDER



Projekt Zukunft

Projekt Zukunft startete in das Jahr 2020 mit sechs bestehenden Wohnungen, verteilt auf die Standorte St. Pölten mit zwei Wohnungen, Amstetten und St. Valentin mit je einer Wohnung, Krems mit einer Wohnung und Wr. Neustadt mit einer Wohnung. Zu Beginn des Jahres wurden neun Jugendliche im Rahmen der begleiteten Verselbständigung in diesen Wohnungen betreut. Im Februar 2020 kam eine weitere Wohnung am Standort St. Valentin dazu. Mit März 2020 kam es zur Zusammenlegung der Standorte unter einer gemeinsamen Leitung, mit dem Ziel das Projekt auf 10 Wohnungen auszubauen. Dieses Ziel war sehr rasch, bereits noch im März erreicht, da in diesem Monat gleich zwei Wohnungen und zwei zu betreuende Jugendliche in Wr. Neustadt dazu kamen. Ebenfalls noch im März wurde von Projekt Zukunft in Krems vorübergehend eine zweite Wohnung angemietet, um hier einen Jugendlichen zu betreuen und ihn beim erfolgreichen HS-Abschluss zu unterstützen, was auch gelang. Nach erfolgter Rückführung des Jugendlichen in die Familie, wurde diese Wohnung wieder zurückgegeben.

Im Sommer 2020 kam es zu mehreren Auszügen. Ein Mädchen, welches bereits seit Oktober 2018 im Projekt Zukunft betreut wurde, verabschiedete sich mit Volljährigkeit aus der betreuten Wohnung in Krems, um mit ihrem Freund gemeinsam eine Wohnung in Wien zu beziehen. Mit dem Geld, das sich diese Jugendliche im Laufe der Betreuungszeit auf ihr Sparbuch ansparen konnte, ging sich auch die erste eigene Küche in der ersten eigenen Wohnung aus. Noch dazu gelang es rechtzeitig vor ihrem Auszug eine fixe Lehrstellenzusage, wenige Minuten von der neuen Wohnung entfernt, zu erlangen.

In einigen Fällen musste die Betreuung von Projekt Zukunft auch vorzeitig, noch während der Probezeit, beendet werden, da es so manchen jungen Leuten gar nicht gelang mit der neuen Freiheit der eigenen Wohnung umzugehen und sich an die geltenden Regeln und Strukturen der Betreuungsvereinbarung zu halten.

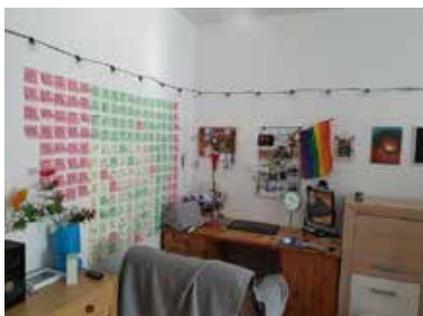
Am Standort Amstetten/St. Valentin kamen im Sommer und Herbst 2020 dann noch zwei weitere Wohnungen dazu. Ein Mädchen, welches schon seit Oktober 2017 im Projekt Zukunft Amstetten betreut wird, schloss im Jahr 2020 ihre Schule positiv mit der Matura ab. Im September 2020 zog sie aus der betreuten 2er-WG in eine Einzelwohnung in Amstetten. Geplant ist, dass die junge Erwachsene diese Wohnung im September 2021 mit Vollendung ihres 21. Lebensjahres selbst übernimmt. Für ein weiteres Mädchen wurde eine Wohnung in St. Valentin durch Projekt Zukunft angemietet, ebenfalls mit dem Ziel, dass diese Jugendliche mit Abschluss ihrer Lehre, Ende 2021, diese Wohnung selbst übernimmt.

Mit Ende des Jahres 2020 befanden sich 13 Jugendliche in Betreuung von Projekt Zukunft, neun Mädchen und vier Burschen. Auf Grund der viele Anfragen an Projekt Zukunft, vor allem für den Bereich Mostviertel, wurde Ende des Jahres ein Antrag an das Land NÖ gestellt, mit dem Ersuchen um Erweiterung auf 15 Wohnungen. Eine diesbezügliche Entscheidung ist noch ausständig.

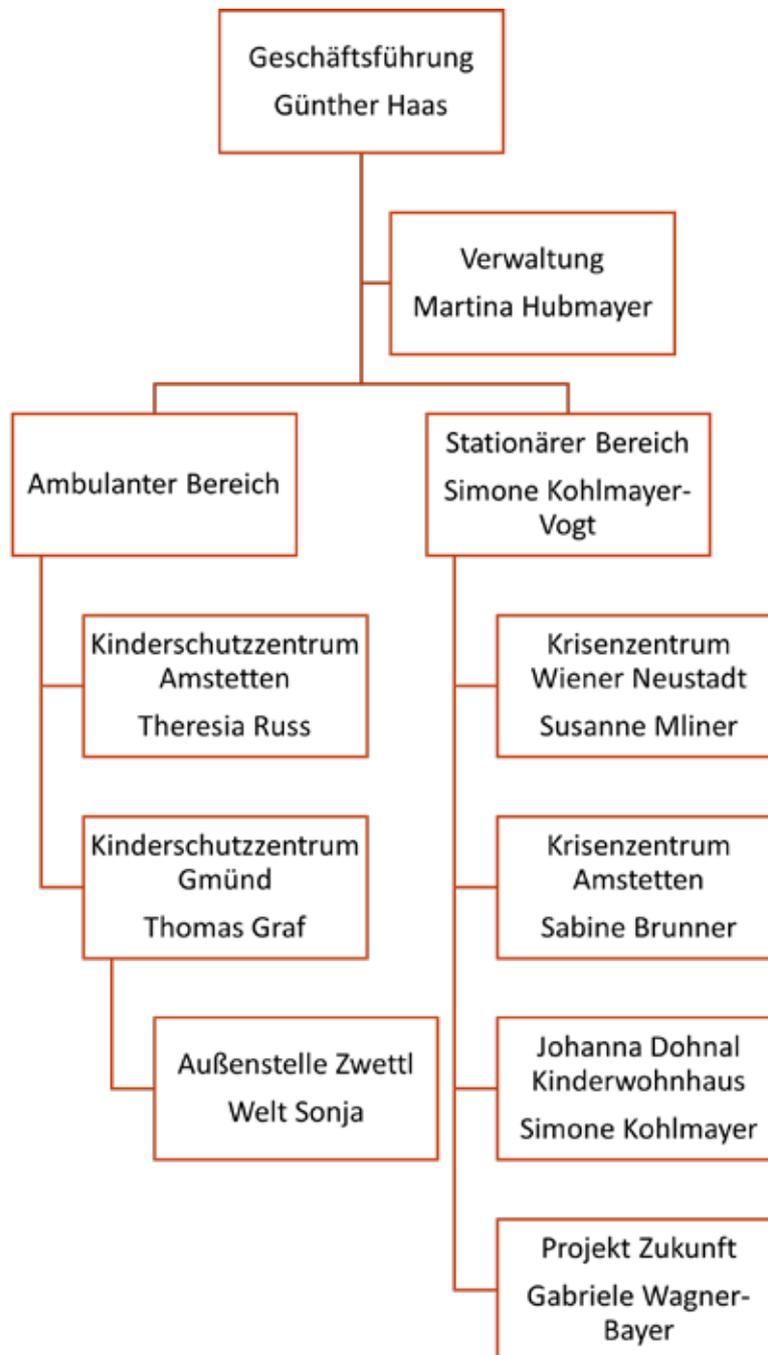
Durch den Zuwachs an Wohnungen und zu betreuenden Jugendlichen wurde im Projekt Zukunft auch personell aufgestockt. So wurde das Team St. Pölten/Krems um einen Mitarbeiter erweitert und auch Team Wr. Neustadt bekam Verstärkung. Auch am Standort Amstetten/St. Valentin wurde das Team auf drei Mitarbeiterinnen erweitert.

Finanzielle Unterstützung bekamen Jugendliche aus dem Projekt Zukunft vom Lions-Club. Ein Mädchen aus Amstetten wurde mit einem Einkaufsgutschein unterstützt, was ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk für die Jugendliche darstellte. Ein Bursche aus Wr. Neustadt konnte zu Beginn des Jahres 2021 vom Lions-Club mit einem I-Phone und einem Laptop unterstützt werden, um für das distance-learning gut gerüstet zu sein.

Und so kann das Team von Projekt Zukunft am Ende dieses, pandemiebedingt sehr herausfordernden Jahres, mit Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitarbeiter*innen für die gute Zusammenarbeit!



Stand: Dezember 2020



Wir verstehen Fortbildung im Sinne einer beschäftigungsbezogenen oder persönlichkeitsbildenden Maßnahme zur Erweiterung, Erhaltung oder Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten zu ausgewählten (fachlichen) Themen.

www.kanitzakademie.at

otto felix
kanitz
akademie für erwachsenenbildung

Fördergeber und Unterstützer*innen

Wir sagen Danke bei allen, die uns regelmäßig mit kleineren und größeren Beträgen oder Sachspenden unterstützen.



Kontakt

Kidsnest

Kinderschutz mit Herz
3100 St. Pölten, Niederösterreichring 1a
Tel.: 02742 2255-510
office@kidsnest.at
www.kidsnest.at

Kidsnest Kinderschutzzentren

Kinderschutzzentrum Amstetten

3300 Amstetten, Anzengruberstraße 3/1. Stock
Tel.: 07472 65437
kinderschutz-am@kidsnest.at

Kinderschutzzentrum Gmünd

3950 Gmünd, Schremser Straße 4
Tel.: 02852 20435
kinderschutz-gd@kidsnest.at

Außenstelle Zwettl

3910 Zwettl, Hammerweg 2
Tel.: 0664 8304495
kinderschutz-zt@kidsnest.at

Kidsnest Krisenzentren

Krisenzentrum Amstetten

3300 Amstetten, Anzengruberstraße 3
Tel.: 0664 8521474
krisenzentrum-am@kidsnest.at

Krisenzentrum Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt, Neunkirchnerstraße 65
Tel.: 0664 3864631
krisenzentrum@kidsnest.at

Kidsnest Wohngemeinschaften

Johanna Dohnal Kinderwohnhaus

3100 St. Pölten, Wallseerstraße 13
Tel.: 0664 2577382
kinderwohnhaus@kidsnest.at

Projekt Zukunft

Begleitete Verselbstständigung
Tel.: 0664 8521315
projektzukunft-leitung@kidsnest.at

Helfen Sie und zeigen Sie Herz:



**Mit Ihrer Spende
für mehr Schutz und mehr
Hilfe zu Gunsten Kinder und Jugendlicher.**

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, spenden Sie an:

Spendenkonto

BAWAG P.S.K.

IBAN: AT07 1400 0276 1081 1030

BIC: BAWAATWW

Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag für die professionelle Betreuungs- und Therapiearbeit in unseren Einrichtungen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

www.kidsnest.at